

Dieses Blatt er-  
scheint jeden Mitt-  
woch und Sonn-  
abend. Der Abonne-  
mentspr. pro Jahr  
ist von Auswärtigen  
mit 3 R. 75 S. bei der  
nächsten Postanstalt,  
von Hiesigen mit  
3 R. im Intell.-  
Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.  
Behörden, als auch  
v. Privatpersonen  
werden in Danzig  
im Intelligenz-  
Comt. Sopengasse 8,  
angenommen. Preis  
der gewöhnlichen  
Zeile 20 S.

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

## Kreis Danziger Höhe.

N<sup>o</sup> 26.

Danzig, den 2. April.

1898.

### Am tlicher Theil.

#### I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landraths u. des Kreis-Ausschusses.

1. Unter Hinweis auf die im Reichsanzeiger vom 4. d. Mts. enthaltene Bekanntmachung über die San-José Schildlaus, sowie auf die zur Verhütung der Einschleppung derselben unterm 5. d. Mts. ergangene Kaiserliche Verordnung nehme ich Anlaß, das Augenmerk der Behörden und landwirthschaftlichen Vereine auf die von dem Schädling dem heimischen Obstbau pp. drohende Gefahr hinzulenken.

Zur Verbreitung der Kenntniß über das Insekt, über welches auch die Deutsche Landwirthschafts Gesellschaft schon Einiges veröffentlicht hat, sind in Wäldern geeignete Flugschriften pp. zu erwarten, auch wird seiner Zeit für Vertheilung von Wandtafeln mit Darstellungen des Insekts Sorge getragen worden.

Bei Zweifeln über die Anwesenheit des Schädlings in Pflanzungen sind u. A. das Kaiserliche Gesundheitsamt, die Herren Professor Frank an der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin, Dr. Holtrung zu Halle a. S., Oekonomierath Göthe in Weisenheim, Garteninspektor Ritter zu Engers, ferner das pomologische Institut Proskau Auskunft zu geben in der Lage.

Danzig, den 16. Februar 1898.

**Der Regierungs-Präsident.**

Von jeder Ermittlung des bezeichneten Insekts im hiesigen Kreise sehe ich einer sofortigen Anzeige entgegen.

Danzig, den 28. März 1898.

Der Landrath.

2. Der Hofmeister Friedrich Klatt in Johannisthal ist zum Waisenrath dieser Ortschaft ernannt.

Danzig, den 30. März 1898.

Der Landrath.

3. Ich mache die theilhaftigen Landwirthe darauf aufmerksam, daß die Beschäftigung polnischer Arbeiter beiderlei Geschlechts aus Rußland oder Oesterreich im Inlande nur unter folgenden Bedingungen von mir zugelassen werden kann:

- a. die Leute müssen mit einem über ihre Person, ihre Herkunft und Abstammung genauen Aufschluß gebenden Legitimationspapier versehen sein; als solches gilt außer Pässen auch das in russisch Polen von dem Gemeindevorstand unentgeltlich zu ertheilende sogenannte blaue Büchselchen;
- b. die Leute müssen den Nachweis beibringen, daß sie in den letzten 10 Jahren erfolgreich geimpft worden sind, oder sie müssen hier jetzt geimpft werden;
- c. die Leute müssen spätestens bis zum 15. November Preußen wieder verlassen und hat der Arbeitgeber zu ihrer Rückbeförderung für sie Eisenbahnsfahrkarten bis zur Landesgrenze zu lösen.

**Bei der Beantragung der Genehmigung zur Beschäftigung ausländischer polnischer Arbeiter sind mir daher im Verzeichniß die Leute mit Vor- und Zunamen, Alter und Wohnort derselben sowie die Legitimationspapiere und die Impfscheine derselben einzureichen, ferner eine Erklärung des Arbeitgebers, daß er sich verpflichtet, die Kosten einer etwaigen Impfung der Leute zu tragen, auch dieselben bis spätestens den 15. November cr. aus Preußen hinauszuschaffen und dazu für sie Fahrkarten bis zur Landesgrenze zu lösen, oder die Kosten für den amtlichen Rücktransport der Leute zu bezahlen.**

Danzig, den 28. März 1898.

Der Landrath.

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

### Bekanntmachung.

4. Am 19. März 1898 ist in der Vorfluth an der Dreifelder Gemarkung, Kreis Danziger Niederung, eine nackte, neugeborene Kindesleiche gefunden worden. Es wird vermuthet, daß die Leiche von Gr. Zünder her angeschwemmt ist. Da anzunehmen ist, daß Kindesmord vorliegt, ersuche ich, mir Mittheilungen über die Mutter des Kindes zu den Akten III. J. 251/98 zu machen.

Danzig, den 28. März 1898.

Der Erste Staatsanwalt.



5. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Zur landespolizeilichen Prüfung des Entwurfs für die Herstellung einer Verbindungsbahn vom Weichselbahnhof zum Rangirbahnhof Saspe mit Anschlußgleis für die Kaiserliche Werkverwaltung nach dem ehemaligen Fort Vouismard habe ich Termin auf Montag, den 18. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf Bahnhof Bröfen anberaumt und mit der Wahrnehmung desselben den Regierungs- und Baurath Anderson und den Regierungs-Assessor von Seyfing als meine Kommissare beauftragt.

Die Entwurfspläne sind in den Vormittagsstunden zwischen 11 und 1 Uhr bis zu dem Terminstage in dem Zimmer No. 58 des Regierungsdienstgebäudes einzusehen, und können Einsprüche schriftlich oder zu Protokoll sowohl vor dem Termin als auch in dem Termin selbst bei meinen Kommissarien angebracht werden.

Danzig, den 28. März 1898.

**Der Regierungs-Präsident.**  
von Holwebe.

**Meie-Versteigerung.**

6. Mittwoch, den 6. April 1898, Vormittags 10 Uhr, findet im Magazin IX. am Kielgraben öffentlicher Verkauf von Roggenkleie, Fußmehl, Brotabfällen, Haferspreu, Holzkohlen und Strauchwerk statt.

**Proviandamt.**

**Nichtamtlicher Theil.**

**Auction zu Ohra-Niederfeld.**

7. **Mittwoch, den 13. April 1898, Vormittags 10 Uhr,** werde ich im Auftrage des Hofbesizers Herrn **F. Dirks** wegen Krankheit und Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenden verkaufen:

2 Pferde, 5 Kühe, theils tragend, theils frischm., 1 Stärke, 1 Schwein, 1 fast neuen Spazierwagen, 1 Kastenwagen 1 Leiterwagen, 1 fast neuen Spazierschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Häckelmaschine mit Hockwerk, 1 Reinigungsmaschine, 1 Mangel, 1 Hobelbank u. Handwerkzeug, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Säleisstein, **1 abgebundenes Fachwerksgebäude, 40' lang und 30' breit,** 6 Fach Fenster u. 6 Thüren, 6 große Balken, einige Möbel und Küchengeräth etc.

Ferner: **Ca. 300 Ctr. Kuh- und Pferdeheu,** 50 Ctr. Kartoffeln, 50 Ctr. Brucken und 1 Quantum Roggen und Erbsen

Fremdes **Vieh** darf zum Mitverkauf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen Unbekannte zahlen sogleich.

Nach Beendigung der Auction werde ich daselbst ca 6 Morgen Wiesen an den Meistbietenden verpachten.

**J. K l a u,** Auctionator,  
Danzig, Frauengasse 18.

**Carl Fiede,**

8. **Danzig,**  
**Hopfengasse No. 91,**

empfiehlt billigt  
unter Garantie:

**Ohlendorff's Fleischfuttermehl**  
mit 90-92% Protein und Fett,  
**Kraftfuttermittel aller Art,**  
**Phosphorsauren Futterkalk,**  
**Düngemittel jeder Art,**  
**Schmieröle, Schmierfette, Carbolium.**

## Realprogymnasium mit Alumnat zu Jenkau bei Danzig.

9 Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 19. April, 8 Uhr.** Für die Klassen Sexta bis Obertertia ist der Lehrplan der Realschule eingeführt, statt des Lateinischen als fremde Sprache das Französische. Schulgeld 96 *M.* Pension einschließlich Schulgeld 600 *M.* Alles Nähere durch Herrn Direktor **Dr. Bonstedt** in Jenkau bei Danzig.  
Danzig, im März 1898.

## Directorium der v. Conradi'schen Stiftung.

### Auction zu Woglass.

10. **Donnerstag, den 14. April 1898, Vormittags 10 Uhr,** werde ich vor dem Gasthause der Frau Wittwe **Claassen** wie alljährlich an den Meistbietenden verkaufen:  
**mehr. Pferde, Fährlinge, Fohlen, Kühe, Stärken, Bullen, Schweine** &c.  
Anmeldungen hierzu werden entweder vorher in meinem Bureau oder am Auctionstage in Woglass erbeten. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.  
**J. K l a u,** Auctionator,  
Danzig, Frauengasse 18

## Direkten Verkauf von Fettvieh jeder Art besorgt am Central-Vieh Hof zu Berlin

11. an den am Mittwoch und Sonnabend stattfindenden Märkten  
**Landwirthschaftliches Bankinstitut Albert Weitz,**  
Bank- und Vieh-Commissionsgeschäft. Stadtkomtoir: Berlin W. 30, Nollendorfsplatz 7.  
Referenzen gern zu Diensten. Fettviehberichte u. Geschäftsbedingungen auf Wunsch gratis u. franko.

## Apotheker Kuntze's Vieh-Waschessenz,

präparirt und seit Jahren bewährt; vernichtet radikal das **Ungeziefer** bei Pferden, Rindern, Schafen, Geflügel; beseitigt sofort **Räude**milben; unschädlich für Fell, Wolle &c., wirkt sie bei ansteckenden Krankheiten in äußerst hohem Grade desinficirend

Anwendung ist einfach und billig à Flasche 1,50 *M.* bei

12. **G. Kuntze, Danzig, Paradiesgasse 5,** in der Nähe des Bahnhof's.

13. **Speisezwiebeln, Steckzwiebeln,** sind centnerweise billig zu haben. **H. Spak,** Danzig, Althof No. 10.

14. **20—30 Paar blaue Feldtauben** werden zu kaufen gesucht von **K. Harsdorff,** Danzig, Mattenbuden 29 I.

15. 5 Stück 1½ Jahre alte **Hampshiredown** Kreuzungsböcke stehen zum Verkauf im **Gute Gr. Alektau.**

Redakteur: Oscar Lauter, Danzig

Druck und Verlag der A. Müller vorm. Wedel'schen Hofbuchdruckeret in Danzig, Fovengasse 8.